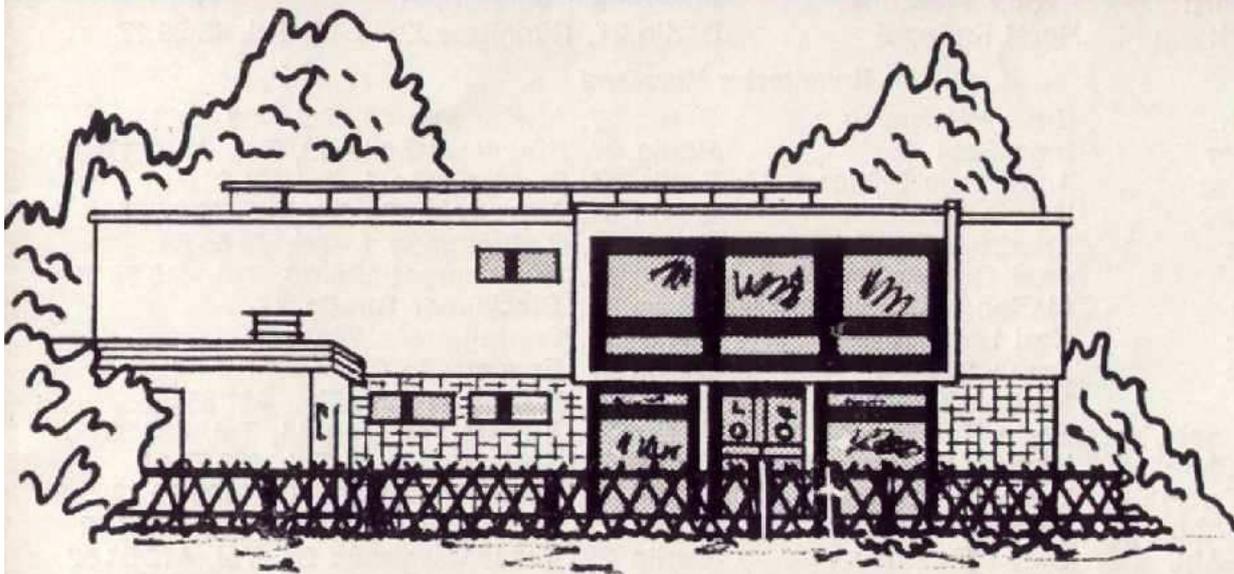
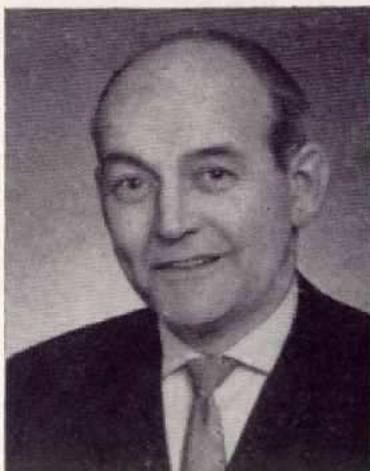


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Leichtathletik, Handball, Schwimmen, Judo, Ringen, Tischtennis, Tennis



RUDOLF FLESCHNER †

Ganz plötzlich und unerwartet ist unser Rudi am 7. März im Alter von 68 Jahren für immer von uns gegangen. Nachdem er 39 Jahre lang in unseren Reihen gestanden hatte, mußten wir nun von ihm Abschied nehmen.

Nach vorübergehender Tätigkeit als Kassensprüfer und im Beschwerdeausschuß war er von 1951–53 Oberturnwart des Vereins. Seit 1954 bis zu seinem Tod war er unser Hauptkassenwart. Unermüdlich und treu sorgte er in diesen langen Jahren für das finanzielle Wohl des Vereins. Er war ausgezeichnet mit der goldenen Ehrennadel für besondere ehrenamtliche Verdienste. Im Jahr 1966 verlieh ihm der Deutsche Turnerbund die bronzene Ehrennadel.

Der gesamte Verein, voran Deine alten Kameraden, grüßen Dich lieber Rudi zum letztenmal.

In unserer Erinnerung wirst Du weiterleben!

F. S.

Vorstandsmitglieder 1972

a) Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Gerhard Heise	Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel. 4 33 78 42
2. Vorsitzender:	Kurt Hoffmann	Berlin 27, Fährstr. 28, Tel. 4 31 35 35
1. Schriftwartin	Dorothea Wechsung	Berlin 27, Myrtenweg 19, Tel. 4 33 45 21
Hauptkassenwart:	Rudolf Fleschner	Inzwischen verstorben
Hauptsportwart:	Horst Knüppel	Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18, Tel. 43 69 17

b) Erweiterter Vorstand

2. Kassenwart:	Ernst Wechsung	Berlin 27, Myrtenweg 19, Tel. 433 45 21
2. Schriftwartin:	Irma Paul	Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18, Tel. 43 69 17
1. Frauenwartin:	Annemarie Müller	Berlin 27, Buddestraße 1, Tel. 43 56 53
2. Frauenwartin:	Karola Musielak	Berlin 51, Amendestraße 73, Tel. 49 27 85
1. Pressewart:	Friedrich Schröder	Berlin 27, Buddestraße 1, Tel. 43 56 53
Jugendwart:	Axel Grundschock	Berlin 51, Brusebergstraße 23, Tel. 413 56 20
Jugendwartin:	Marion Lauschbach	Berlin 27, Stockumer Straße 17
1. Gerätewart:	Karl Holznagel	Berlin 27, Conradstraße 70a
2. Gerätewart:	Franz Genthe	Berlin 27, Ernststraße 62
Oberturnwart:	Kurt Hoffmann	Berlin 27, Fährstraße 28, Tel. 431 35 35
Leiter der Judoabt.	Bodo Bethke	Berlin 27, Eichstädter Weg 14, Tel. 433 89 38
Leiter der Ringerabt.	Werner Wasserkampf	Berlin 27, Schickstraße 9, Tel. 433 77 17
Leiter der TiTe-Abt.	Gerhard Heise	Berlin 27, Treskowstraße 2, Tel. 433 78 42
Leiter der Te-Abt.	Günter Waehner	Berlin 27, Tile-Brügge-Weg 45, Tel. 43 63 56
Leiter der Ha-Abt.	Dieter Reschke	Berlin 26, Tessenowstraße 20, Tel. 412 66 52

c) Ausschüsse

Festausschuß:

Tu Alfons Kopowski	Berlin 27, Alt-Tegel 12
Tu Gerda Orlikowski	Berlin 27, Buddestraße 18
AJ Horst Kunze	Berlin 27, Friederikestraße 20a
AR Karl-Heinz Kring	Berlin 51, Rorschachzeile 10
TiTe Günter Kasokat	Berlin 27, Waidmannsluster Damm 57
Te Erwin Kähne	Berlin 27, Havelmüllerweg 19

Beschwerde-Ehrungsausschuß:

TiTe Gerhard Neitzel	Berlin 27, Ziekowstraße 139
Te Bernd Bredlow	Berlin 65, Themsestraße 97
AR Otto Feilhauer	Berlin 27, Hatzfeldtallee 15
Ha Ewald Bock	Berlin 27, Breitachzeile 15
Tu Irma Paul	Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18
Tu Karola Musielak	Berlin 51, Amendestraße 73

Kassenprüfer:

Tu Harro Schwandt	Berlin 28, Schwarzkittelweg 21
Te Bernd Bredlow	Berlin 65, Themsestraße 97
Tu Bodo Schultz	Berlin 51, Mittelbruchzeile 70
Ha Dr. Hans-Jürgen Zastrow	Berlin 27, Attendorner Weg 19

Wirtschaftsausschuß:

TiTe Günter Kasokat	Berlin 27, Waidmannsluster Damm 57
Tu Herbert Zech	Berlin 27, Dacherödenstraße 18
AJ Dr. Kurt Restin	Berlin 27, Wilkestraße 7 A
TiTe Horst Niebel	Berlin 27, Holwedestraße 5
Ha Rainer Opitz	Berlin 52, Auguste-Viktoria-Allee 54
AR Manfred Bender	Berlin 28, Schluchseestraße 73
Tu Lieselotte Barnewitz	Berlin 27, Treskowstraße 1

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, Tel.: 433 01 21 — Post-scheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Komm.: Ernst Wechsung, Berlin 27, Myrtenweg 19, Tel.: 433 45 21 — Verantwortlich für den redakt. Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 43 56 53 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Myrtenweg 19

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1972

(1. 4. 72 — 30. 9. 72)

A. Turnhallen in der Treskowstraße

Männer	untere	Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik	obere	Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik	obere	Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männliche Jugend	untere	Freitag	18.00—20.00 Uhr
Weibliche Jugend	obere	Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjugend z. B. V.	obere	Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schüler	obere	Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere	Mittwoch	17.00—20.00 Uhr

Leistungsturnen:

Schüler	obere	Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere	Freitag	18.00—19.00 Uhr
Schülerinnen			
Gymn.-Raum	Freitag	17.00—18.30 Uhr	
Frauen u. w. Jgd.	obere	Sonntag	9—12 Uhr
	Gymnastikraum		9—12 Uhr
Männer u. m. Jgd.	untere	Sonntag	9—12 Uhr

Prellball	obere	Montag	20.00—22.00 Uhr
------------------	-------	--------	-----------------

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Kleinkinder 3—5 J.	Dienstag	15.00—16.00 Uhr
Mutter u. Kind	Dienstag	16.00—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballtraining	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Mädchen 6—10 J.	Freitag	16.00—17.30 Uhr

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder 3—5 J.	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder 6—9 J.	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Jungen 10—14 J.	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Mädchen 10—14 J.	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kleinkinder (Jhrg. 1967—64)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (Jhrg. 1963—61)	Donnerstag	17.15—18.15 Uhr
Kinder (Jhrg. 1960—58)	Montag	17.00—18.30 Uhr
Jugend (Jhrg. 1957—56)	Donnerstag	18.30—19.45 Uhr
Jedermannturnen (Jugend und Erwachsene)	Donnerstag	20.00—21.30 Uhr

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Kinder (unter 8 J.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

F. Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann	Montag	20.15—21.30 Uhr
-----------	--------	-----------------

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann
1 Berlin 27, Fährrstraße 28 (Telefon: 431 35 35)

Anturnen des VfL Tegel am 14. Mai 1972

Am Sonntag, dem 14. Mai 1972, findet das Anturnen des VfL Tegel ab 8.30 Uhr auf dem Sportplatz Hatzfeldallee statt.

Um einen Doppel-Einsatz der Kampfrichter und Helfer zu vermeiden, führen wir das Anturnen diesmal gemeinsam mit allen Jahrgängen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, durch.

Ich rufe alle Abteilungen des Vereins auf, zahlreich daran teilzunehmen.

Wettkämpfe:

Schüler u. Schülerinnen (C/D, 13 J. u. jünger)
Lauf, Weitsprung, Schlagball-Weitwurf

Jutu und Juti (A und B, 14—17 Jahre)
Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen

Turner und Turnerinnen (ab 18 J. und älter)
Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen

Einzel-Wettbewerbe und Staffeln werden, wenn genügend Teilnehmer vorhanden, ebenfalls durchgeführt.

Für alle, die nicht an den leichtathletischen Kämpfen teilnehmen wollen, führen wir einen Jedermann-Wettbewerb durch.

Die beteiligten Kampfrichter und Helfer erhalten ebenfalls die Möglichkeit, ihren Wettkampf zu bestreiten. Horst Knüppel

Für den kurz nach der Hauptversammlung verstorbenen Kameraden Rudolf Fleschner übernimmt vorerst kommissarisch den Posten des Hauptkassenwartes:
der zweite Kassenwart Ernst Wechsung.

ACHTUNG!

ACHTUNG!

Liebe Turn- und Sportfreunde!

Ich möchte Euch nochmals aufmerksam machen auf unser großes **Olympia-Film-Matinée** am Sonntag, dem 16. April 72, um 10 Uhr im Ernst-Reuter-Saal. Zeigt, daß Ihr wirklich interessierte Sportler seid und kommt recht zahlreich. Wer noch keine Karte hat, wende sich umgehend an seinen Abteilungsleiter!

Die Vorführung dauert bis gegen 12 Uhr, anschließend ist noch Gelegenheit zum Frühschoppen im Vereinsheim.

Walter Schwanke

Kurzbericht über die Jahres-Hauptversammlung am 4. März 1972

Man sollte eigentlich meinen, daß in einem Verein unserer Größenordnung **einmal** im Jahr zur Hauptversammlung wenigstens soviel Mitglieder (über 18 Jahre) erscheinen, daß unser Vereinsheim mit seinen 150 Sitzplätzen vollbesetzt wäre. Aber weit gefehlt. Der Einladung waren sage und schreibe ganze 76 Mitglieder gefolgt, d. h. von 1040 Erwachsenen also nur 7,3%. Ich weiß nun wirklich nicht, soll man darüber enttäuscht sein oder soll man sich bedanken, daß es wenigstens soviel waren? Jeder, der am Vereinsgeschehen nur ein klein wenig interessiert ist, sollte sich mal selbst diese Frage stellen und zu beantworten versuchen. Schließlich sind die Vorstands-Mitglieder, die das ganze Jahr über die Arbeit für die Anderen machen, ja auch nur Mitglieder. „Die machen es schon, was geht mich das schon an“, das ist vielleicht ein Standpunkt, fragt sich nur was für einer!

Nach den abgegebenen Berichten des Vorsitzenden, des Kassenwartes und des Hauptsportwartes, die sehr viel bemerkenswertes und interessantes brachten, wurde der Haushaltsplan für 1972 verlesen und genehmigt. Gerade hier müßte es für alle wichtig sein, zu erfahren, wo unsere Gelder hinfließen und warum die Beiträge erhöht werden mußten. Was die anschließenden Neuwahlen erbrachten und wie die einzelnen Führungsstellen für 1972 besetzt sind, geht aus der Aufstellung auf Seite 2 dieses Nachrichtenblattes hervor.

Zum Schluß der Versammlung gab es noch einen sehr wichtigen Punkt zu besprechen, nämlich die Neubesetzung unserer Vereinsheim-Bewirtung, nachdem ja unsere bisherigen bewährten Ökonomen Jutta und Heinz Gerhardt zum 31. März gekündigt hatten. Die neuen Pächter unseres Vereins-Ausschanks sind ab 1. April Herta und Gerhard Heise. Nach längerer Diskussion über diesen Punkt mit für und wider wurde die Neubesetzung mit großer Mehrheit von der Versammlung angenommen und bestätigt. Damit war die Sitzung beendet und wohl niemand von uns konnte ahnen, daß unser Hauptkassenwart seinen letzten Jahresbericht gemacht hatte — 3 Tage später riß ihn der Tod von unserer Seite.
F. S.

SCHÜLERABTEILUNG

Ein Tag schulfrei!

Wer bei den Bundesjugendspielen — Winterspiele 71/72 — im Gerätturnen eine Ehrenurkunde erreicht, bekommt einen Tag schulfrei. Anmeldungen bei Axel bis spätestens 13. 4. 72.

Verbandstrainer nach München

Bernard Schwermann, Rheinländer, 3 Jahre für den BTB Cheftrainer des provisorischen Leistungszentrums, verläßt Berlin. Nächstes Ziel ist München, die Sportakademie Grünwald. Viel Glück für die weitere Arbeit.

Neuer Kunstturnwart des BTB

Anstelle des scheidenden Kunstturnwartes tritt jetzt Tbr. Jupp Hinz (TSV Guts Muths) das undankbare Amt des Landeskunstturnwartes an. Na dann auf ein Neues.

Stuttgart 73

Die ersten Fragebogen für das Deutsche Turnfest 1973 sind abgesandt. Wir nehmen auch an diesem Großereignis des DTB teil. 35 Jutu und Juti werden mitfahren. Vom 12. bis 17. 6. 1973. Vormerken!!!

Trainingszeiten für das Sommerhalbjahr (ab 10. 4. 72) — Turnhalle Reinickendorf, Auguste-Viktoria-Allee 37, U-Bahn Scharnweberstr., Bus 21. Leiter: Axel Grundschock, 1 Berlin 51, Brusebergstr. 23, Tel. 413 56 20.

Montags: 16.30—18.30 Uhr Ballett

(Frau Blom-Ziewer)

18.30—20.30 Uhr (12—18 Jahre)

Dienstags: 17—18.30 Uhr (6—11 Jahre)

18.30—20 Uhr (12—18 Jahre)

Donnerstags: 17—19 Uhr (6—11 Jahre)

Infolge der regen Beteiligung der Vorturnerschulung durch Frank Schütze können wir wieder zielstrebig mit **jüngeren Jungen** arbeiten. Uns stehen nunmehr geschulte Vorturner zur Verfügung: Thomas Boese, Daniel Politowski, Thomas Mikolajski, Ralf Nitschmann und Bernd Mellentin.

Eine recht erfreuliche Bilanz. Nun fehlen uns nur noch ca. 30 willige Mini-Turner. Unser Ziel: Im nächsten Jahr 6 Wettkampfmannschaften auf die Beine zu stellen. An uns soll es nicht liegen.

Olympia-Film-Matinee

Seit 20 Jahren führen wir vor und nach den olympischen Spielen diese Veranstaltungen durch. Diesmal findet sie am 16. 4. 72 (Sonntag) vorm. um 10 Uhr im Rathaus Reinickendorf (Ernst-Reuter-Saal) statt. Karten zum Preis von 1,— DM für Jugendl. bis 18 Jahren habe ich zum Verkauf.
Euer Axel

Vergleichskampf der Schülerinnen

Tegel-Treskowstr. — Tegel-Süd — Tegel-Ziekowstr.

Am 12. 3. 72 um 9 Uhr trafen sich 4 Mannschaften zu je 6 Mädchen. Nach einer gemeinsamen Gymnastik fingen wir dann gegen 9.45 Uhr mit Kastensprung und Reckturnen an. Dann kam Balken- und Bodenkür. Wir hatten alle viel Freude an dem Wettkampf und war-

teten gespannt auf die Siegerehrung. Die Zeit bis dahin wurde mit Staffelspielen ausgefüllt, und dann war es endlich soweit:

- | | |
|--|------------|
| 1. Tegel-Süd 1
(Leiterin: Marion Lauschbach) | 90,45 Pkt. |
| 2. Tegel-Ziekowstr.
(Leiterin: G. Knüppel) | 89,60 Pkt. |
| 3. Tegel-Süd 2
(Leiterin: Marion Lauschbach) | 70,35 Pkt. |
| 4. Tegel-Treskowstr.
(Leiterin: Margitta Grundschock) | 64,80 Pkt. |

In der Einzelwertung:

- | | |
|-----------------------------|------------|
| 1. Kerstin Hartmann (Zie.) | 19,70 Pkt. |
| 2. Carola Quander (Süd) | 19,60 Pkt. |
| 3. Christine Köppen (Zie.) | 18,45 Pkt. |
| 4. Steffanie Berghoff (Süd) | 18,40 Pkt. |
| 5. Sigrun Knüppel (Süd) | 18,30 Pkt. |
| 6. Martina Schröder (Zie.) | 17,70 Pkt. |
| 7. Claudia Heine (Zie.) | 16,50 Pkt. |
| 8. Bettina Feldmann (Zie.) | 16,15 Pkt. |
| 9. Bärbel Krüger (Süd) | 16,00 Pkt. |
| 9. Inken Prinz (Süd) | 16,00 Pkt. |

Schade, daß Margitta uns nicht ihre besseren Mädchen geschickt hat, denn wir wollten uns ja daran orientieren, was wir noch lernen müssen. So war es für uns ein großer Erfolg, denn wir haben seit Oktober 71 überhaupt erst Riegenturnen.

Ein Dankeschön den Kampfrichtern und sonstigen Helfern.

Wir hoffen auf Eure Hilfe auch bei einem — hoffentlich bald — folgenden Vergleich.

Die Rahmenkämpfe des BTB fanden am 18.3.72 in der Schöneberger Sporthalle statt. Von uns waren Tegel-Süd 1 und Ziekowstr. beide das erste Mal am Start. Unsere Mädchen waren ziemlich aufgeregt, denn zwischen 234 Kindern gleicher Altersgruppe und so vielen Zuschauern zu turnen ist schon eine große Sache. Das genaue Ergebnis ist mir noch nicht bekannt, jedenfalls waren wir noch nicht unter den ersten zwölf Mannschaften. Hat trotzdem Spaß gemacht!!!

Gudrun Knüppel

Faustball-Berichte

Dem stimmungsvollen Bericht unseres rührigen Schriftwartes Helmut Musielak im letzten Nachrichtenblatt reihe ich als Fortsetzung eine sogenannte „Nachlese“ an.

Wir teilnehmenden Faustballer trafen uns im Vereinsheim mit unseren Frauen, um die Bildberichte vom „Mützenfest“ zu betrachten. Unser „Vereinsphotograph“ Eberhard führte uns im überfüllten Jugendraum eine Serie Dias vor, die gut gelungen, farbig und lustig, uns den wirklichen Verlauf des Kostümfestes nochmal Revue passieren ließen. Obwohl ich persönlich nicht dabei sein konnte, wurde mir

bei dieser Vorführung klar, daß es eine gelungene, schwungvolle Nacht war, die im nächsten Jahr bestimmt wiederholt wird. Die Bestellungen einer großen Anzahl von Bildern bestätigen den beiden Photo-Amateuren Eberhard und Helmut, daß ihre Mühe und Arbeit dankend aufgenommen wurde.

Nachdem die Winterrunde mit 3 Mannschaften und wechselnden Erfolgen verklungen ist, werden nun für die Sommerrunde auf grünem Rasen alle Vorbereitungen getroffen. Mit 4 Mannschaften gehen wir ins Rennen, die Plätze sind bestellt und das Training wird ernst genommen. Als wichtigste Veränderung für den Platzbau hat unser „Geräte-Kommando“ Ulli und Eberhard die vorgeschriebenen Faustball-Ständer als Modell entwickelt und in Serienbau gegeben. Wenn sie sich so bewähren wie ausgeknobelt, könnten diese Ständer patentiert werden. Unser aller Dank gebührt Euch beiden.

Um für die Sommerunde eine gute Kondition mitzubringen, spielten wir am 11. März trotz schärfstem Ostwind auf dem Borsig-Platz gegen die „Hochhaus“-Mannschaft Fußball und mußten ersatzgeschwächt der Kneipenmannschaft den Sieg überlassen. Im Monat April beteiligen wir uns an 3 Turnieren, wozu wir von der BT, Grün-Weiß und TSV Staaken eingeladen wurden.

Die freundlichste und gewichtigste Einladung erreichte uns vom Preetzer Turn- und Sportverein 1862, wo wir über Pfingsten zum Rückkampf mit 3 Mannschaften anreisen werden. Ich bitte nochmals alle Interessenten, die sich noch nicht schriftlich gemeldet haben, dies umgehend nachzuholen. Die Busgesellschaft muß die Platzfrage klären und die Gastgeber die Unterbringung regeln.

Als neues Mitglied begrüßen wir den bewährten Faustballspieler Günter Köscher und wünschen ihm sportlichen Erfolg und Freude in unserem Kreis.

Aufrichtigen Dank unserem Sportfreund Dieter Maiwald für die großzügige Spende eines Faustballes.

Euer Walter Schwanke



Handball-Abteilung

Neue Übungszeiten: Knaben und Schüler donnerstag von 16—17 Uhr, 1. und 2. Freitag im Monat 17.30—19.30 Uhr Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, 3. und 4. Freitag von 19—20 Uhr Sporthalle Tegel; Jugend und Jungmannen freitags 19.30—22 Uhr Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, 3. Freitag von 20.30—22 Uhr und 4. Freitag von 21—22 Uhr Sporthalle Tegel; Männer dienstags von 20—21.30 Uhr, Frauen und Schülerinnen montags von 20—21.30 Uhr Sporthalle in der Auguste-Viktoria-Allee.

Leiter der Abteilung: Dieter Reschke, Berlin 26, Tessenowstraße 20 (Tel. 412 66 52)

TG Alster in Berlin

Zum diesjährigen Hallenturnier wurde auch die Hamburger Mannschaft von TG Alster zu einem Gegenbesuch in Berlin eingeladen. Pünktlich um 21.30 Uhr kamen unsere Gäste am 25. 2. 72 in Tempelhof an. Nachdem man sich im Bootshaus einquartiert hatte, ging es zum Vereinsheim, wo man alte Bekannte freudig begrüßte.

Am Sonnabend stand um 9 Uhr eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Die meisten Gäste waren noch nie in Berlin gewesen und freuten sich umso mehr, die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt besichtigen zu können.

Am Nachmittag begann dann pünktlich um 14 Uhr das Turnier. Vorweg muß noch gesagt werden, daß die französische Mannschaft leider nicht kommen konnte. Dafür sprang kurzfristig das Team vom TV Waidmannslust ein.

Die Leistungen der einzelnen Mannschaften entsprechen in etwa den Erwartungen. Leider nicht so bei uns. Man war ein „höflicher“ Gastgeber und begnügte sich mit dem letzten Platz. Diesmal klappte auch wirklich nichts. Selbst Olaf, sonst immer souverän auf dem Platz, war nicht in der gewohnten Form. Das einzige Normale war die Hinausstellung von Hermann. Für eine kleine Überraschung sorgten die Gäste von TG Alster, als sie gegen die bis dahin überragende Mannschaft des TV Waidmannslust mit 4:2 führten. Maßgebend für diese Führung war die oberligareife Leistung des Hamburger Schlußmannes. Er hielt, was zu halten war und wurde spontan Publikumsliebbling Nr. 1. Daß der TV Waidmannslust am Ende doch die Nase vorn hatte, verdankt er einzig und allein der Routine.

Turniersieger wurde TV Waidmannslust vor Bereitschaftspolizei, SC Brandenburg, TG Alster und VfL Tegel. Anschließend fand die Siegerehrung im Vereinsheim statt. Hierbei bedankten sich die Bereitschaftspolizei und die TG Alster mit einem Geschenk bei uns.

Bei dieser Gelegenheit beglückwünschte Dieter Reschke auch die beiden jungvermählten Brautpaare der Handballabteilung.

Nach einem gemeinsamen Beisammensein wurden die letzten Kräfte für einen Stadtbummel mobilisiert. Man besuchte eine Discothek und vergnügte sich bei Tanz und Unterhaltung bis zum frühen Morgen.

Am Sonntag hatten wir Gelegenheit, uns bei allen Gästen für die beim Turnier erlittene Niederlage zu revanchieren. Man fand sich um 10 Uhr in der Kegelbrücke im Märkischen Viertel zu einem Freundschaftskegeln zusammen. Der Sieg — gewertet wurden die jeweils 10 Besten einer Mannschaft — war eindeutig: 2271:2058 für Tegel. In der Einzelwertung führten jedoch 2 Hamburger: Wolfgang (jetzt VfL) und Hans (TG) mit je 247 Punkten. Beste Frauenkeglerin war Brigitte (VfL) mit 213 Zählern. Zum Mittagessen bewirtete jeder Spieler seine Gäste persönlich. Daß das Essen geschmeckt haben muß, bewies die anschließende Niederlage der TG Alster, als sie gegen die Tegeler „Knastologen“ hoch verloren. Bei Kaffee und Kuchen nahmen wir dann von unseren Gästen Abschied und vereinbarten auch gleich einen Gegenbesuch in Hamburg.

Letzte Meldung

Dank eines hervorragenden Spieles gegen DJK Burgund konnte die 1. Mannschaft zum Abschluß der Saison ihren 3. Tabellenplatz verteidigen. Beim 14:7 schoß Robert Wasmuth übrigens das 100. Tor dieser Saison. Erster in unserer Gruppe wurde Schöneberg (23:5 Punkte) vor BSC Rehberge (19:9) und VfL Tegel (18:8).
K.-H. P.

Schüler-Abteilung

In dieser Saison bestritten die Schüler alle ihre Spiele. Teils mehr, teils weniger erfolgreich — aber immer — noch so erfolgreich, daß es zu einem mittleren Platz reichte. In der nächsten Saison werden alle „Ex-Schüler“ bis auf Wolfgang Wiese in der Jugend spielen. Um mit dieser neuen Jugendmannschaft draußen auf dem Kleinfeld besser abzuschneiden, wäre eine größere, häufigere, intensivere und interessantere Teilnahme am Training nicht fehl am Platze.

PS.: Die Schüler waren zum Saisonausklang in Rünigen. Falls sich einer doch noch bereitwillig zeigt, dann folgt in der nächsten Ausgabe ein Bericht über die Fahrt. Vielleicht hat jemand in Deutsch eine Zwei. Nicht wahr ...?
—ego—

Wer hätte das gedacht

Ja wer hätte das gedacht, daß die 1. Männermannschaft sich so gut in den Hallenrundenspielen schlagen würde? Nachdem wir in der Hallensaison 70/71 aus der 1. Kreisklasse absteigen mußten und in dieser Saison nur durch die Auflösung der 2. Kreisklasse wieder in der 1. Klasse spielen durften, hätten wir mit etwas Glück, den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen können.

Die 1. Männermannschaft bestritt ihre Spiele mit folgender Mannschaft: Knut Kurtz, Frank Raguse, Joachim Holzapfel, Olaf Kurtz, Rainer Köhler, Rainer Opitz, Karl-Heinz Prestel, Dieter Reschke, Dieter Schild, Robert Waßmuth, Hermann Rausch, Boris Beer, Günter Gütschow. Gegenüber dem letzten Jahr, konnte das Durchschnittsalter um 2 Jahre von 27 auf 25 Jahre gesenkt werden. Vielleicht ist hier der Grund des Erfolges zu sehen. Das es letzten Endes doch nicht zum Aufstieg reichte mag daran gelegen haben, daß uns Rainer Köhler nur in einem Spiel zur Verfügung stand und sonst durch Verletzung fehlte und unser langjähriges Mitglied Günter Gütschow mitten in der Saison austrat. Somit war unser Aufgebot

auf 11 Spieler zusammengeschrumpft. Durch Urlaub und weitere Verletzte mußten wir in fast allen Spielen auf 1-2 Spieler verzichten. So geschwächt verloren wir die zwei entscheidenden Spiele in der Hinrunde gegen BSC und DJK Westen mit 1 Tor Unterschied. Da wir bereits das erste Spiel der Saison durch schwache Schiedsrichterleistung verloren hatten, belegten wir nach Beendigung der Hinrunde den 2. Platz hinter Schöneberg.

Leider verloren wir gleich wieder in der Rückrunde gegen Rehberge (diesmal durch unzureichende Leistung der Mannschaft), aber Siege gegen den CHC, Rudow, BTSV 50 und Schöneberg ließen uns wieder hoffen. Das endgültige „Aus“ kam dann im vorletzten Spiel gegen den BSC, welches wir mit 5:12 verloren. Die Formkrise einiger Spieler — eingeschlossen meine Person — war der Grund für diese vermeidbare Niederlage.

Zieht man zum Schluß Bilanz, so kann man trotzdem sagen, daß die Hallensaison 71/72 die Erfolgreichste seit 6-7 Jahren war. Wenn es uns gelingt bis zur nächsten Saison noch 4-5 jüngere Spieler in die Mannschaft einzubauen, so kann der Aufstieg im Jahre 72/73 geschafft werden. Schon im letzten Freundschaftsspiel am 24. März gegen die Bereitschaftspolizei werden einige jüngere Spieler aus der Jungmannschaft frühzeitig ihren Einstand in die Männermannschaft geben.

O. K.



Judo-Abteilung

Vom 17. 2. 72 bis zum 2. 3. 72 fand die Vorentscheidung zur Berliner Jugendeinzelmeisterschaft statt.

Am 17. 2. wurde das Weißgurtturnier ausgetragen. 10 Kämpfer wollten starten, aber nur 5 kamen zum Sammelpunkt. Diese fünf konnten aber auch alle dann unter die ersten drei kommen. Besonders stolz kann man auf Jürgen Mücher sein, der 60 g Übergewicht hatte. Er mußte als eine Gewichtsklasse höher starten, in der er den ersten Platz belegen konnte.

Am 25. 2. 72 fand dann das Gelb-Orange-

Übungszeiten:

Benjamin Franklin-Schule, Borsigwalde, Sommerfelder Str./Ecke Konradstr.

Montag u. Donnerstag 17.30—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend und Erwachsene

Mittwoch, 18—22 Uhr in der Humboldtschule bis auf weiteres Konditionstraining ohne Matte für alle Mitglieder.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

gurtturnier statt. Von 12 gemeldeten Leuten starteten nur 8. Wolfgang Müller belegte den dritten Platz. Frank Eichler hatte kein Glück. Er konnte sich nicht placieren. Thomas Schier (+80 kg) wurde zweiter. Wenn er sein Training etwas anders gestalten würde, könnte für ihn noch einmal ein erster Platz herauspringen.

In der Gewichtsklasse bis 57 kg konnten sich zwei von uns unter die letzten vier placieren. Es waren Reinhard Mücke (1. Poul) und Jürgen Mücher (2. Poul). Jürgen war durch

seinen ersten Platz im Weißgurtturnier an diesem Turnier startberechtigt. Beide gewannen auch das Halbfinale und standen somit im Endkampf. Jürgen gewann seinen Kampf durch einen Festhaltegriff. Bei Jürgens Kampf konnte man deutlich erkennen, wer es noch für nötig hält, fleißig zu trainieren, auch wenn das Training im Augenblick nur einmal in der Woche stattfindet.

Am 2. 3. 72 fand dann die Entscheidung zur BEM der Jugendlichen für die Grün-Blau- und Braungurte statt. Bis auf Thomas Schier traten alle gemeldeten Kämpfer an. Jörg Schweiger (50 kg) wurde zweiter, Jürgen Mücher (57 kg) dritter, Thomas Knebel (57 kg) dritter, Christian Kirst (63 kg) und Manfred Schneller (80 kg) erster. Wolfgang Mirzik mußte ausscheiden. Auch bei diesem Turnier zeigt es sich, wer fleißig beim Training dabei ist. Ein besonderes Lob gebührt Jürgen, der noch nicht ganze fünf Monate im Verein ist. Er belegt genauso wie Thomas Knebel den dritten Platz, wobei Thomas aber schon einen Blaugurt trägt. Jürgen besitzt eine große Chance für die BEM.

Manfred Schneller ging ohne große Schwierigkeit seinem Sieg entgegen, da ihm keiner seiner Gegner gefährlich werden konnte. Er wird wohl auch auf der BEM seinen Meistertitel verteidigen können.

Auch Christian hatte keinen schwierigen Gegner. Er besitzt ebenso große Chancen für die BEM wie Manfred, obwohl er nicht mehr in seiner alten Gewichtsklasse von 57 kg kämpft.

Am 12. 3. 72 fand dann das große Ereignis, die BEM der Jugendlichen, statt. Qualifiziert hatten sich von uns:

- 50 kg Jörg Schweiger
- 57 kg Thomas Knebel
Reinhard Mücke
Jürgen Mücher
- 63 kg Christian Kirst
Thomas Lindemann
- 70 kg Wolfgang Mirzik
- 80 kg Manfred Schneller
- +80 kg Thomas Schier

Jörg gewann seinen ersten Kampf mit einem Armhebel, auch der zweite wurde mit einem vollen Punkt gewonnen. Seine nächsten Kämpfe gewann er bis auf einen, der ihm dadurch nur den zweiten Platz einbrachte.

Thomas Knebel hatte nicht so viel Erfolg. Den ersten Kampf gewann er durch KE, den zweiten verlor er durch KE und den dritten durch einen Würgegriff. Somit waren seine Chancen vorbei. Er mußte ausscheiden. Reinhard begann ganz gut. Er gewann durch Festhaltegriffe, bis er auf unser neues Talent traf.

Reinhard verlor durch einen Festhaltegriff. Er wurde somit nur dritter der diesjährigen BEM.

Jürgen, der sich durch viel Fleiß emporarbeitet hat, bewies auch dieses Mal, daß man auch als Weißgurt Lorbeeren ernten kann. Jürgen gewann fast alle seine Kämpfe. Nur gegen Schröder (Budokan) konnte er nicht ankommen. Zweimal verlor er gegen ihn. Jürgen erreichte aber einen wohlverdienten zweiten Platz. Er darf somit wie alle, die auf die ersten vier Plätze gelangten, zur norddeutschen Einzelmeisterschaft der Jugend.

Christian hatte nur einen Gegner zu fürchten und zwar Wittek vom KSV Spandau. Ausgerechnet gegen ihn mußte er zweimal kämpfen. Das erste Mal gewann er. Dann trafen die beiden noch einmal im Endkampf aufeinander. Christian konnte eine Wertung für sich verbuchen, die aber kurz danach hinfällig wurde, da Wittek den Kampf durch einen Wurf beendete. Christian wurde somit nur zweiter. Aber auch dieser Platz ist ihm von ganzem Herzen zu gönnen.

Thomas Lindemann und Wolfgang konnten nicht bis in die Endrunde gelangen. Sie verloren ihre Kämpfe und mußten daher ausscheiden, Manfred konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen. Er wurde auch in diesem Jahr erster. Er gewann fast alle Kämpfe mit einem vollen Punkt.

Thomas Schier kam auf den dritten Platz. Wenn er sich jedoch etwas mehr anstrengen würde, könnte mehr aus ihm werden, was auch für Thomas Knebel gilt. Auch wenn das Training jetzt nur noch einmal in der Woche stattfindet, sollte man dennoch versuchen, seine Leistungen durch mehr sportliche Aktivitäten zu steigern. Ich glaube, daß die älteren Judokas den jüngeren da gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Diejenigen, die sich in diesem Jahr placieren konnten, haben nun ohnehin viel zu tun, da sie im Leistungszentrum für die norddeutsche Einzelmeisterschaft trainiert werden und wer dort unentschuldigt vom Training fernbleibt, darf eben nicht zur Norddeutschen Einzelmeisterschaft.

Für die Frauen fand die Norddeutsche Meisterschaft am 12. 3. 72 in Bremen statt. Gisela schien keine rechte Lust zu besitzen. Sie fuhr nicht mit. Evelyne konnte sich nicht qualifizieren. Sie verlor ihren Kampf und mußte dann ausscheiden, da auch ihre Gegnerin den nächsten Kampf verlor.

Eleonore Grundmann



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.
Leiter der Abteilung: Werner Wasserkammer Berlin 27, Schicksstr. 9 (Tel. 433 77 17)

Schüler und Jugend

Anfang des Jahres fand beim KSV Spandau ein Schüler-Einzelmannschaftskampf statt. Wir waren mit 10 Schülern vertreten. Die Kämpfe wurden im klassischen Stil ausgetragen. Michael Olés, der die größte Teilnehmerzahl in seiner Gewichtsklasse hatte, erkämpfte sich den ersten Platz. Er begeisterte mit seinem klassischen Kopfzug, den er meisterhaft beherrschte. Michael Hill hat überraschend den 3. Platz in seiner Klasse belegt. Darüber hat Fritz sich sicher mehr gefreut als sein Sohn. Wer sich nicht placieren konnte, hatte wenigstens Gelegenheit, seine Leistungen mit anderen zu vergleichen. Aber es bietet sich noch oft die Gelegenheit, Geschicklichkeit und Kräfte unter Beweis zu stellen.

Berichtigung:

Entgegen der Mitteilung im Nachrichtenblatt Nr. 3 sei darauf hingewiesen, daß der Monatsbeitrag in der Abt. Schwerathletik nur DM 3,— beträgt.
Hans Peukert

Bericht vom Schülermannschaftskampf um den Stehmann-Pokal

Am 20. Februar fand in der jetzigen Halle von SNW am Neuen Ufer ein Schülermannschaftsturnier statt. Es wurde auf zwei Matten gerungen und die Zuschauer waren zahlreich erschienen. Marc Büsch, Rainer Wietholz, Michael Olés, Heiko Ritter, Martin Semisch und der im Schwergewicht eingesetzte Detlef Flick kämpften für ihre Mannschaft ehrgeizig, sodaß der VfL Tegel trotz allem noch von vier teilnehmenden Mannschaften den dritten Platz belegen konnte. Wir wollen hoffen, daß unsere Schülermannschaft zur nächsten Austragung noch besser kämpft. Die kämpferische Taktik kann durch ehrgeiziges Training auf der Halle gesteigert werden, so daß eine noch bessere Placierung für den VfL Tegel möglich ist. Dem SNW unerlagen wir mit 4:52 Punkten, dem KSV Spandau mit 16:32 und den SC Berolina besiegten wir knapp mit 28:24 Punkten. Der Endstand lautete dann:

NSW = 1. Platz
KSV = 2. Platz

VfL Tegel = 3. Platz
Berolina = 4. Platz

Bericht vom Schülerturnier beim KSV Spandau am 12. 3. 72

Von 6 Vereinen fanden sich 77 Teilnehmer ein.

Heros — 6 Teilnehmer
PSV — 8 Teilnehmer
VfL-Tegel — 11 Teilnehmer
SC-Berolina — 12 Teilnehmer
SNW — 13 Teilnehmer
KSV-Spandau — 27 Teilnehmer

VfL-Tegel konnte von 14 gegebenen Gewichtsklassen nur 7 mit Kämpfen besetzen. In der 25kg-Klasse, die mit 6 Teilnehmern besetzt war, kämpfte Uwe Kaminski und unser Neuling D. Graßmann. In der 27kg-Klasse mit wiederum 6 Teilnehmern nahmen von uns Thomas Rehberg, Marc Büsch und Rainer Wietholz teil. Michael Hill hatte 9 Kämpfer in seiner 31kg-Klasse. Die 37kg-Klasse mußte Dirk Büsch mit 8 Teilnehmern bestreiten. Klaus-J. Büchner dagegen hatte es schon wesentlich besser, denn in seiner 48kg-Klasse befanden sich nur 3 Kämpfer. 2 Kämpfer stellten sich in der 52kg-Klasse, die Martin Semisch vertrat. Unsere Schwergewichtler Michael Berlin und Detlef Flick kämpften über 56kg. Hier hatten 4 Teilnehmer das unbegrenzte Körpergewicht.

Pünktlich um 10 Uhr begannen die Kämpfe im Freistil in einer gut besuchten Halle. Marc Büsch, Rainer Wietholz und Michael Berlin belegten je den 3. Platz. Wie man aus der angegebenen Tabelle ersieht, war Tegel mit 11 Teilnehmern am viertstärksten besetzt. Unsere Teilnehmerzahl könnte wesentlich höher liegen, wenn unsere Langschläfer sich einmal im Monat bemühen würden, pünktlich am angegebenen Treffpunkt zu erscheinen. Man kann sich nur steigern, wenn man regelmäßig an Kämpfen teilnimmt. Auch Gerhard hätte dann eine Bestätigung, daß Ihr am Ringen interessiert seid und außerdem die Möglichkeit, Eure Fehler beim Ringen zu erkennen und Euch in den Trainingsstunden die Richtigstellung der Griffe zu zeigen.

Euer Karl Krings



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brücke-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Freskowstr. 2. (433 78 42)

Alfred Wehr

* 4. 2. 1933

† 17. 3. 1972

Wieder hat der Tod plötzlich und unerwartet in unsere Abteilung eingegriffen.

Unser lieber Sportkamerad Alfred Wehr hat uns im Alter von nur 39 Jahren verlassen.

Ein tragischer Unfall, sein Wagen geriet beim Durchfahren einer Kurve ins Schleudern und überschlug sich. Dabei wurde Alfred aus dem Wagen geschleudert und unter dem Fahrzeug begraben. Er war sofort tot.

Lebenslustig und freundlich, stets hilfsbereit, wenn er gebraucht wurde, das war unser Seniorenspieler Alfred Wehr.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Den trauernden Angehörigen gilt unser herzliches Beileid.

Gerhard Heise

Am 12. März 1972 ist unser Sportkamerad der Tischtennisabteilung

Willi Lüpke

nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, viel zu früh, im Alter von knapp 52 Jahren von uns gegangen.

Er gehörte unserer Abteilung seit ihrem Bestehen, dem 1. 9. 49 an, war über 10 Jahre stellvertretender Abteilungsleiter und hatte mehrere Jahre das Amt des VfL-Hauptkassenwartes inne.

In den letzten Jahren war es still um ihn geworden, auch wenn er noch am Vereinsgeschehen Anteil nahm.

Seine schwere Krankheit zwang ihn, schon vorzeitig aus dem Berufsleben auszuschcheiden.

Wir gaben ihm am 17. März das letzte Geleit und werden ihn nicht vergessen.

Herzliches Mitgefühl den trauernden Angehörigen.

Gerhard Heise



Tennis-Abteilung

Liebe Tennisfreunde!

Die Abteilungsleitung hat am 15. 3. 1972 eine Sitzung durchgeführt.

Hier das Ergebnis:

Große Sorge bereitet uns die Erstellung des 4. Spielfeldes. Seit dem 22. 5. 1971 steht der VfL im Schriftverkehr mit dem Berliner Tennis-Verband und dem Landessportbund-Berlin. Unsere schriftliche Anfrage wurde bisher nicht beantwortet. Die zwischenzeitlich geführten Verhandlungen mit dem Bezirksamt Reinickendorf und dem Berliner Tennis-Verband fanden keine schriftliche Fixierung. Es waren bisher nur alles leere Versprechungen. Der schriftliche Bescheid soll jetzt erbeten werden.

Verhandlungen mit einer Baufirma stehen z. Zt. an. Ein Kostenanschlag liegt jedoch noch nicht vor. Er soll aber in Kürze eingehen. Hoffen wir...!

Mit der Herrichtung unserer Plätze wurde bereits begonnen. Wenn uns der Wettergott ein wenig gut gesonnen ist und Neubestelltes Material rechtzeitig zur Verfügung steht, kann es bald losgehen.

Das sportliche Programm für 1972 enthält folgendes:

An den Rundenspielen nehmen wir mit einer 1. u. 2. Damenmannschaft, 1. - 3. Herrenmannschaft und 1. Seniorenmannschaft (Herren) teil.

Eine Juniorinnenmannschaft kann nicht gestellt werden, dagegen ist die Meldung einer Juniorenmannschaft noch möglich.

Alle Mannschaftsspielerinnen und Mannschaftsspieler werden vom Sportwart persönlich benachrichtigt.

Für das Training der Mannschaftsspieler (Herren und Damen) wurden folgende Tage und Zeiten festgelegt:

Montag: ab 15 Uhr Junioren u. Juniorinnen
Dienstag: ab 17 Uhr Senioren (Herren)
Mittwoch: ab 15 Uhr 1. u. 2. Damenmannsch.
Donnerstag: ab 17 Uhr 2. u. 3. Herrenmannsch.
Freitag: ab 16 Uhr 1. Herrenmannschaft und Ersatz

Übungsstunden: 1. Sonnabend i. M. 15.30—17.30 Uhr, 3. Sonnabend i. M. 13.30—15.30 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee.

Montag 17—20 Jugendl., 20—22 Uhr Erwachsene.
Sonntag 8.30—10.30 Uhr Erwachsene, 10.30—13.00 Uhr Anfänger in der Hoffmann-von-Fallerleben-Schule, Ziekowstraße 80.

Leiter der Abteilung: Günter Waehner, 1 Berlin 27, Tile-Brüggeweg 45 (Tel. 43 63 56)

Postscheckkonto: Erwin Kähne, Berlin 27, Havelmüllerweg 19, Berlin-West Konto-Nr. 3360 21.

Diese Zeiten gelten nur für die Zeit der Rundenspiele. Lediglich die Junioren und Juniorinnen trainieren während der ganzen Saison. Für das Training steht der Platz 1 zur Verfügung.

Alle Mitglieder der Tennis-Abt., die nicht in einer Mannschaft spielen und sich spielerisch weiterbilden wollen, können gegen eine Gebühr von 5,— DM pro Stunde Tennisunterricht erhalten. Hierfür haben sich die Sportfreunde Waehner, Wacker, Bredlow und Frau Stegmes zur Verfügung gestellt. Meldungen mit gewünschter Stundenzahl sind bis zum 25. 4. 1972 schriftlich an Sportsfreund Waehner zu richten.

Wichtig für Mannschaftsspieler:

Die „Schnüffelsitzung“ findet am 4. 5. 1972 bei Blau-Weiß statt.

Die namentlichen Meldungen für die Verbandsspiele sind bis zum 3. 5. 72 abzugeben.

Zur Eröffnung der Saison beabsichtigt der Sportwart ein Eröffnungsturnier in der Sporthalle Hatzfeldallee durchzuführen. Die

Halle steht uns am 15. 4. 72 von 14 bis 22 Uhr und am 16. 4. 72 von 9 bis 14 Uhr zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Tennis-Abt. Meldungen bis spätestens 13. 4. 72 schriftlich an Sportsfr. Waehner oder Bredlow.

Spielbeginn für die Verbandsspiele ist der 6. Mai 1972.

Der angekündigte Wechsel in der Ökonomie findet statt. Der Osterschoppen wird uns schon von Frau Heise serviert. Na! Denn Prost!

Gerhard Fehst

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren April-Geburtstagskindern:

Zum 60.: Herta Ulbricht (2. Fr.), Gerda Schielke (2. Fr.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Tu.

Ulrich Bischoff, Horst Fritsche, Rainer Nagel

2. Fr.

Dagmar Carp, Sonja Boensch, Gisela Die-ning, Renate Erzgräber, Ursula Fleischfresser, Christa Meier, Charlotte Schmidt, Renate Schroeder, Ruth Wietholz

Judo

Peter Kirchhoff, Ulli Tillein

TiTe

Henry Lau

Unserem Kameraden Kurt Meissner und seiner Frau Erika gratulieren wir sehr herzlich zur Geburt ihres Töchterchens „Judith“.

Danksagung

Für die mir erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche zu meinem 50. Geburtstag sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Wolfgang Söll (Tu)

Unseren bisherigen Ökonomen Jutta und Heinz Gerhardt möchten wir anlässlich ihrer Geschäfts-Übergabe am 31. März herzlich danken für die gute und freundliche Bedienung, die sie uns ein Jahr lang zukommen ließen.

Alle, die dies empfunden haben.

Den Nachfolgern Herta und Gerhard Heise ein „Glück Auf“ zu ihrem Start!

Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 5 (Mai) erbitte ich bis spätestens 20. April.

Ein Bericht über die Frühjahrswanderung der Altersturner des BTB erfolgt im nächsten Nachrichtenblatt. Nur soviel sei vorweg gesagt: Der VfL Tegel hat mit seinen „Alten“ den Wanderstab gewonnen.

F. S.

Danksagung

Die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres Vaters, Schwiegervaters und Opas **Rudolf Fleschner** haben uns tief bewegt. Von ganzem Herzen danken wir allen, die durch ihre Teilnahme sein Leben und Schaffen würdigten.

Wir danken für die tröstenden Worte und Blumenspenden.

Im Namen aller Angehörigen **Helene Fleschner**

Wir haben ihn am 29. März unter großer Beteiligung seiner Kameraden auf dem Tegeler Friedhof zur letzten Ruhe begleitet.

Herzlichen Dank allen Turnfreunden, die am 30. März meinen unvergessenen Mann **Wilhelm Messall** anlässlich seines 80. Geburtstages an seinem Grab geehrt haben. Sein ganzes Leben war Freude am Sport.

Emmy Messall



TEGEL-TROLL12

HERAUSGEBER: DIE JUGEND DES VFL

Das Dutzend ist voll!

Manchmal haben wir wirklich gedacht, daß wir nun keinen Troll mehr haben wollen. Denn, da ward ihr, die so gar nicht recht mitgemacht habt und noch immer nicht die richtige Initiative entwickeln konntet. Und da waren die, die uns nicht verstehen wollten oder konnten. Aber wir (die Redaktion des Troll) werfen deshalb noch lange nicht die Flinte ins Korn. Solange wir noch einen Funken Freude haben, wird weitergebastelt.

Der Troll sollte ursprünglich eine Zeitung für Jugendliche des VFL sein. Auch das hat sich geändert. Mehr und mehr wird der Troll dazu dienen, eine „neuzeitliche“ Jugendarbeit zu erklären, zu überzeugen und um Verständnis werben. Dies ist, bis auf wenige Ausnahmen, auch gelungen.

Rückschläge gibts immer wieder: in der letzten Ausgabe durfte ein Artikel nicht erscheinen, in dem ausführlich berichtet wurde, wie man Lehrer überlisten kann, wenn sie nicht denken, sondern stures auswendiglernen den Schülern beibringen. — Beschwer Euch, wenn Ihr wollt.

Bedrückend ist auch die **mangelnde Zusammenarbeit unserer Abteilungen**. Axel hatte schon im Januar ein „Bildungswochenende“ für Jugendwarte-Leiter und Helfer angekün-

digt bei dem sich einmal richtig ausgesprochen werden kann. Seine Bemühungen, alle Abteilungen dort hinzubekommen, blieben bisher erfolglos. Denn nur von der Turn- und Handballabteilung fanden sich Interessenten. Nachstehend geben wir das **Programm** bekannt, das vielleicht noch den einen oder anderen für das Wochenende werben kann.

Programm für den Lehrgang der Vereinsjugend-Führung und deren Helfer am Sa./So. dem 22./23. 4. 72 in der Jugendbildungsstätte des Landessportbundes Berlin, Berlin 22, Kladower Damm 45/51.

Treffpunkt am Sonnabend um 13.30 Uhr Schloßplatz Tegel (C & A). Gemeinsame Hin-fahrt (Bus 13 und 35).

Sonnabend:

- 15.00 Begrüßung und Eröffnung des Lehrgangs (Axel Grundschok)
- 16.00 „Eine glückliche Welt durch Drogen?“ Ein Thema zum Rauschgiftproblem (Referent für Drogenberatung) mit offener Diskussion.
- 18.00 Abendbrot
- 19.00 Gruppenpädagogik für den Jugendleiter (Herr Schallert)

Sonntag:

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Einführung in die „Erste Hilfe“ (Herr Borchading/DRK)
- 12.00 Mittagessen
- 13.00 Gemeinsame Ziele der Vereinsjugend — Stellung und Aufgaben der Jugendleiter im VfL (Festlegung von gemeinsamen Veranstaltungen für dieses Jahr) (Axel Grundschock)
- 16.00 Ende des Lehrgangs und gemeinsame Abreise.

Unkostenbeitrag je Teilnehmer DM 3,—. Mitzubringen sind: Turnschuhe, Waschzeug, Schlafzeug, Schreibmaterial und ein wenig Arbeitseifer.

Die Anmeldung bitte direkt an mich. Postkarte genügt. Stichwort: Lehrgang 22./23. 4. 72. Bei Teilnehmern unter 18 Jahren wird das Einverständnis der Eltern vorausgesetzt (Unterschriften auf der Postkarte). Gehen mehr als 35 Meldungen ein, entscheidet der Jugendwart über die Teilnahme (Qualifikation). Interessierte Vorstandsmitglieder, Turnausschußmitglieder oder Vertreter der einzelnen Abteilungen sind sehr herzlich eingeladen, möchten sich aber verständlicher Weise ebenfalls anmelden (Tag und Zeit) — wegen der begrenzten Platzzahl. **Letzter** Meldetermin: Montag, der 17. 4. 72 — Axel Grundschock, Berlin 51, Brusebergstr. 23 —.

Ehrungen des Berliner Senats!

Am Freitag, dem 17. 3. wurden in der Berliner Kongreßhalle die Meisterehrungen für das vergangene Jahr vorgenommen. Bei den 306 zu ehrenden waren auch wir vertreten.

Unsere **Judokas** erhielten den **Wanderpreis für Bestleistungen von Berliner Jugendmannschaften** und

Gisela Hoffmeier wurde als Deutsche Meisterin im Judo-Schwergewicht geehrt.

Leider wurden beide Pokale durch Mißverständnisse nicht in Empfang genommen, obwohl Vertreter der Judo-Abteilung anwesend waren. Schade! — Trotzdem herzlichen Glückwunsch.

Große Freude über die „Drei“

Riesig gefreut haben wir uns auch über die 3, noch unbekannte Mädchen, aus der Turnabteilung. Aus eigenem Antrieb wollen die 3 Schützlinge von Margitta regelmäßig einen Beitrag dem Troll beisteuern. Vielen Dank und viel Erfolg. Zur Nachahmung empfohlen!

Der Jugendraum nimmt Formen an

Bald ist er sogar schon fertig. Die Jungen und Männer der Prellballtruppe um Ortfried Vetter haben sich erbarmt, unseren Raum ju-

gendgemäß zu gestalten. Jeder sollte dazu beitragen, daß man sich darin wohlfühlt unter dem Motto: klein aber mein (unser). Ratschläge und Vorschläge nimmt Ortfried gerne entgegen, Tel. 411 32 56. Meckert — aber bitte vorher. In unserem demokratischen Verein ist alles möglich.

Sage nie: Dann soll's geschehen! Öffne Dir ein Hinterpförtchen, durch „vielleicht“, das nette Wörtchen. Oder sag: Ich will mal sehen.

Vereinspullis,

die eigentlich gar keine sind, sondern nur den **Troll** draufhaben, versprechen die „Moderener der Saison“ zu werden. 20 wurden verkauft und 80 wurden bereits bestellt. Es gibt ihn in vielen Farben und Preisen (Troll Nr. 9 und 10). Selbstverständlich dürfen ihn auch Erwachsene tragen (bis Größe 56). Die kleinste Größe: 80 (Körpergröße 80 cm — ca. 1 Jahr). Man trägt ihn eben, den Pulli mit dem Troll.

Hast Du schon einen?

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation

In den Ostertagen wurden, Zeitungsberichten zufolge, in die Gemeinschaft der evangelischen Kirche aufgenommen:

Ralf Nitschmann, Olaf Friese, Klaus Lehmann, Sabine Schmidt, Elke Polster, Sabine Vorrath und die uns nicht bekannten Troll-Leser.

Was haben wir vor?

Denken wir an die letzten Feten, dann trauen wir uns gar nicht so recht, uns etwas vorzunehmen.

Doch das Wochenende in Gatow am 22./23. 4. wird's zeigen, ob wir fähige Köpfe unter uns haben.

Doch denken wir lieber an unser Kinderfest, wo unsere beispielhafte Zusammenarbeit über alles gelobt wurde. Jedem hat's Spaß gemacht vor oder hinter den Buden.

Also: wieder ein Kinderfest!

Ende April finden in den Bezirken die Trimm-Wochen statt — auch in Tegel. An einem Freitag von 18—20 Uhr. Jeder — auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Ort: Turnhalle Treskowstraße.

Plakate und Tageszeitungen beachten.

Eine richtig schöne Dampferfahrt würde bestimmt auch vielen Spaß machen. Aber wir werden sehen... Und bitte, wenn Ihr Ideen habt, behaltet sie nicht für Euch, tragt sie

Euren Abteilungsleitern Axel, Herrn Heise, Herrn Hoffmann oder irgend jemandem mit, der etwas daraus machen kann.

Was den Troll betrifft, da mischen wir natürlich weiterhin feste mit. Klare Sache.

Über das „Wie“, werden wir uns auseinandersetzen müssen. Auch Du kannst darüber entscheiden, indem Du sagst, was Dir gefällt und was nicht — okay?

Im nächsten Troll werden wir Euch Margitta vorstellen, sie ist Leiterin der Jugendturnerinnen und Schülerinnen.

Übrigens: Vereins-Jugendwartin ist Marion Lauschbach (schon mal gehört?).

Dumme Sprüche: Glücklich ist der, der nichts erhofft, denn er wird nicht enttäuscht.

Erfahrungsaustausch

Für ein knappes Wochenende trafen sich 12 Vereinsjugendwarte aus allen Himmelsrichtungen Deutschlands in Wiesbaden. Hermann Bauernfeind, Bundesjugendwart des Deutschen Turnerbundes, hat sie zusammengerufen. Axel war mit dabei, hat auch er uns etwas neues mitgebracht? Bestimmt. Wir werden sehen.

Für Groß und klein!

(Spaß muß sein)

Ein Briefträger meldet seinem Vorsteher, ein Hund habe ihn am Morgen ins Bein gebissen.

„Haben sie etwas draufgetan?“ fragte dieser. „Nein“, antwortete der Briefträger, „es

hat ihm auch so geschmeckt.“ — Witz des Monats —

Hallo hier sind wir wieder. Wißt Ihr noch — die 3 vom vorigen Mal. Heute dachten wir, nochmal für diejenigen, die bei der Faschingsfeier nicht dabei waren, kurz zu berichten. Wir begannen mit Staffeln. Die Sieger bekamen kleine und große Preise. Danach hat uns Maggi die Lungen durch Luftballonaufblasen leerpumpen lassen. Danach bekamen wir dann etwas zu trinken (Schlürf).

Es wurden auch die einfallsreichsten Kostüme ausgesucht und belohnt. Sogar die kleinen aus Juttas Riege haben Spiele vorgeführt. Zum Schluß fiel zu unser großen Enttäuschung das Tonbandgerät aus, so daß wir leider nicht tanzen konnten.

Doch wir waren uns einig, daß es ein schönes gemeinsames Faschingsfest war.

Tschüß, die 3, bis zum nächsten Mal.

Aus einem Schüleraufsatz:

Der Hund hatte den Bürgermeister und noch einige Hunde gebissen.

Die Verkehrsampel zeigt rotes Licht, ein Radler fährt trotzdem über die Kreuzung. Der Polizist ruft ihm nach: „He — wohin?“ „Bahnhofstraße 20“, kam die Antwort. — „Das geht mich nichts an.“ — „Das meine ich auch!“ Und weg war der Radler, denn: auch ein Hipi muß mal pipi.

Heißer Tip des Monats:

„LACH MAL WIEDER!“

Ostergrüße aus Holland!

Evelyn Knoll, noch allen bekannt als zuverlässige Vorturnerin und aktive Wettkämpferin, grüßt aus der Ferne und wünscht ihrem alten Verein, besonders aber ihrer Riege, recht frohe Ostern.

Aufruf!

Leider nur 800 Plätze hat der Ernst-Reuter-Saal für unsere Olympia-Film-Matinee:

„Olympische Herausforderung“

Eintritt: 1,— DM

Nur wer sich rechtzeitig Karten besorgt, kann beruhigt der Veranstaltung entgegensehen.

Trimm Dich in den Frühling

Das geht jeden an.

Als einziger Verband führt der BTB die diesjährigen Trimmspiele kostenlos durch.

Die „BERLINER MORGENPOST“ übernimmt die Werbung und den Druck der Plaketten.

Termin: Sonntag, der 7. Mai 1972.
Beginn für den Bezirk Reinickendorf: 11.30 Uhr
auf dem Gelände des
Volksparks Hasenheide.

Trainingstage, auch der Tagespresse zu entnehmen, stellt u. a. auch der VfL Tegel zur Verfügung

und zwar am Freitag, dem 21. April 1972

und am Freitag, dem 5. Mai 1972

in der Zeit von 18—22 Uhr in der unteren Turnhalle Tegel, Treskowstraße,

und am Montag, dem 24. April 1972

in der Zeit von 19—22 Uhr in der Sporthalle Reinickendorf, Auguste-Viktoria-Allee 37.

Teilnehmen und üben darf jedes Vereinsmitglied, deren Angehörige und auch vereinsfremde Personen.

Was wird bei den Trimmspielen verlangt?

Überwinden von Kästen —
Gymnastik — Medizinballwerfen —
Seilspringen — Schlußprünge
und eine Wanderung von ca. 5 km.

Einfach hinkommen, probieren und mitmachen. Es kann sogar gut tun.

Übrigens: Auch Helfer werden benötigt, zwölf an der Zahl.

Bitte melden bei Axel, es lohnt sich!

MAX HIRSCH u. SOHN



Das Spezialgeschäft für
Fahrräder und Kinderwagen

Jetzt ist ZEIT dazu

Tegel,
Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise • Gravierungen
Stempel • Abzeichen
Andenken • Schilder

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstr. 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

am S-Bahnhof Tegel,
Vorplatz gegenüber Buddeplatz
Büro- und Schreibwaren

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 433 81 76

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug • Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 433 87 77

PELZ-DELBROUCK

Kürschnermeister Dieter Delbrouck

Modische Pelze – Pelzhüte

Jacken und Mäntel / Neue Modelle

1 Berlin 27 (Tegel), Schlieperstraße 15 Telefon: 43 64 15

Über 70 Jahre

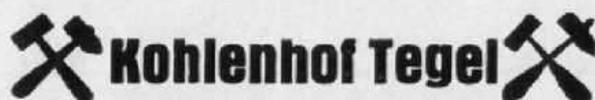
Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt OHG

Jetzt am S-Bahnhof Tegel

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

Fachkundige Beratung im

ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erledigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

F. S..